

Schafwolle - ein wertvoller Rohstoff oder lästiges Nebenprodukt?

I. DEININGER

Verarbeitung zu Kleidung

Schon vor 100 Jahren beschrieb Peter ROSEGGER - der bekannteste Dichter der Steiermark - in einer Geschichte, wie man zu seiner Zeit aus handgesponnener Schafwolle Kleidungsstücke herstellte. Auf jedem Bauernhof gab es Schafe, die als Frischfleischlieferant dienten und daher gab es auch Schafwolle, die wiederum eine wertvolle Faser für die damalige Kleidung abgab.



Vor 25 Jahren war in Österreich die Schafwolle nur ein wertloses Nebenprodukt, das meist verbrannt und vergraben wurde. Auf die Anregung des damaligen Obmannes des steirischen Schafzuchtverbandes, Bertram DEININGER, gründeten wir unserem kleinen Ort Kapellen im Mürzer Oberland eine Spinnrunde. Wir färbten unsere Wolle, alte Spinnräder wurden wieder funktionstüchtig gemacht, um diese Wolle zu spinnen und um Westen, Handschuhe und Socken anzufertigen.

Seit 15 Jahren verarbeiten wir nun unsere Wolle zu wunderbaren, wertvollen Stoffen. In einer Zeit, in der Kunstfasern den Markt beherrschen und immer mehr Menschen an Allergien leiden, sollte man dieses Naturprodukt nicht vernachlässigen. Und so werden nun in unserer Spinnrunde Jacken, Kostüme, Janker, sportliche, originale und moderne Trachtenmode - alles Einzelstücke - hergestellt, die dann in Ausstellungen und Modeschauen vorgeführt werden – nur aus einem bestimmten Grund: ..interessierten Leuten zu zeigen, was man aus der wundervollen Naturfaser Schafwolle alles machen kann!



Autor: Ingrid DEININGER, Stojenstraße 21, A-8691 KAPELLEN